

## 5. Leistungsgruppe «Beteiligungsmanagement»

Antrag des Regierungsrates vom 26. Januar 2022 und Antrag der Finanzkommission vom 19. September 2024

Vorlage 5790

*Karl Heinz Meyer (SVP, Neerach), Präsident der Finanzkommission (FIKO):* Das vorliegende Geschäft betrifft das Postulat 64/2019 zur Schaffung einer Leistungsgruppe «Beteiligungsmanagement». Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat beauftragt, zu prüfen, ob sämtliche Finanzbeteiligungen des Kantons in einer eigenen Leistungsgruppe zusammengeführt werden sollen. Ziel war es, die Übersicht über die Beteiligungen des Kantons zu verbessern und das Beteiligungsmanagement stärker zu bündeln.

Der Regierungsrat hat diesen Auftrag aufgenommen und dem Kantonsrat mit der Vorlage 5790 einen ausführlichen Bericht vorgelegt. Darin kommt er zum Schluss, dass die wesentlichen Anliegen des Postulates heute schon erfüllt sind. Bereits seit dem Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2019 bis 2022 werden die nicht konsolidierten Beteiligungen des Kantons in der Leistungsgruppe 4930, Zinsen und Beteiligungen, zusammengeführt. Damit besteht für diesen Bereich bereits eine gemeinsame Übersicht über die entsprechenden Beteiligungen und deren Erträge.

Ein weiterer Punkt des Postulates betraf die Frage eines zentralisierten Beteiligungsmanagements. Der Regierungsrat lehnt eine vollständige Zentralisierung ab. Er argumentiert, dass die heutige dezentrale Zuständigkeit über die Fachdirektionen bewusst gewählt wurde. Diese Direktionen tragen die politische Verantwortung für die jeweiligen Beteiligungen und verfügen über das notwendige Fachwissen in ihren Bereichen. Eine zentrale Stelle müsste dieses Fachwissen in zahlreichen unterschiedlichen Feldern, von Energie über Hochschulen bis hin zum Gesundheitswesen, erst aufbauen. Der Regierungsrat ist deshalb der Ansicht, dass die bestehende Organisation zweckmässig und gut eingespielt ist.

Die FIKO nimmt zur Kenntnis, dass die wesentlichen Anliegen des Postulates bereits durch die bestehenden Instrumente erfüllt werden und dass eine grundlegende organisatorische Neuordnung des Beteiligungsmanagements keinen zusätzlichen Nutzen erwarten lässt. Vor diesem Hintergrund unterstützt die Kommission den Antrag des Regierungsrates. Sie beantragt dem Kantonsrat deshalb einstimmig, das Postulat 64/2019 als erledigt abzuschreiben. Besten Dank.

*Marc Bochsler (SVP, Wettswil a. A.):* Mit diesem Postulat wurde verlangt, dass alle Finanzbeteiligungen des Kantons in einer zentralen Leistungsgruppe «Beteiligungsmanagement» zusammengeführt werden. Der Regierungsrat zeigt in seinem Bericht nachvollziehbar auf, dass die wesentlichen Anliegen des Postulates bereits erfüllt sind. Die Beteiligungen des Kantons werden ausgewiesen, und mit den PCG-Richtlinien (*Public Corporate Governance*) bestehen klare Regeln für

das Beteiligungscontrolling sowie für die Aufteilung zwischen Eigner- und Gewährleisterrolle. Wir danken dem Regierungsrat an dieser Stelle für diese Auslegeordnung. Sie zeigt auf, dass die bestehenden Strukturen soweit funktionieren und eine zusätzliche Zentralisierung keinen wirklichen Mehrwert bringen würde, sondern eher neue Schnittstellen und zusätzliche Bürokratie schaffen könnte. Wir von der SVP werden aus diesem Gründen das Postulat abschreiben. Vielen Dank.

*Tobias Langenegger (SP, Zürich):* Der Präsident hat alles schon gesagt, wir schliessen uns auch Marc Bochsler an. Es war uns sehr wichtig bei diesem Postulat, dass wir kein Bürokratiemonster schaffen. Sie haben es vielleicht gesehen, die Einreichung des Postulates ist über sieben Jahre her, seitdem hat sich auch sehr viel verändert. Mit dem nächsten Traktandum (*Vorlage 5953a*) werden wir dann nämlich darüber sprechen, was uns sehr wichtig war. Uns war wichtig, dass wir bei den Beteiligungen mehr Übersicht erlangen, und vor allem war für uns ganz zentral, dass wir wesentlich mehr Transparenz haben. Das werden wir im Detail nachher besprechen und deshalb danken auch wir von der SP dem Regierungsrat und der Staatskanzlei für die Antwort und schreiben ab.

*Martin Huber (FDP, Neftenbach):* Die FDP-Fraktion unterstützt den Antrag der Finanzkommission, das vorliegende Postulat als erledigt abzuschreiben. Das Anliegen hinter diesem Postulat war nachvollziehbar: mehr Transparenz über die Finanzbeteiligungen des Kantons.

Das Ziel teilt die FDP. Wir erwarten vom Kanton eine klare, übersichtliche Darstellung seiner Beteiligungen, nicht aus bürokratischem Selbstzweck, sondern weil der Kantonsrat und die Öffentlichkeit ein berechtigtes Interesse an diesen Informationen haben. Gleichwohl haben wir zur Kenntnis genommen, dass der Regierungsrat in seiner Postulatsantwort plausibel darlegt, dass die Zentralisierung des Beteiligungsmanagements in einer einzigen Dienststelle keinen Mehrwert bringt, aus FDP-Sicht auch keine Überraschung. Mehr Stellen, mehr Strukturen bedeuten nicht automatisch mehr Qualität. Entscheidend ist, dass die bestehenden Strukturen ihre Aufgaben gut erfüllen. Wir danken für die Auslegeordnung, die FDP stimmt der Abschreibung zu.

*Ronald Alder (GLP, Ottenbach):* Wie bereits ausgeführt, wurde der Regierungsrat mit dem Postulat gebeten, eine Leistungsgruppe «Beteiligungsmanagement» zu erstellen und darin alle Finanzbeteiligungen des Kantons zu führen. Dies insbesondere mit dem Ziel, die Chancen und Risiken der Beteiligungen umfassend zu erkennen, zu beurteilen und die notwendigen Massnahmen abzuleiten.

In seiner Postulatsantwort weist der Regierungsrat darauf hin, dass er eine Zentralisierung des Beteiligungsmanagements und Controllings in einer Dienststelle ablehnt. Die Ziele des Postulates könnten mit der bestehenden Regelung erreicht werden. Die Transparenz sieht der Regierungsrat mit der gegenwärtigen Berichterstattung über die Beteiligungen gewährleistet. In der Postulatsantwort wird der Bericht über die Beteiligungsstrategie erwähnt, welcher gerade im Anschluss debattiert wird. Der Regierungsrat behauptet, dass die Ziele des Postulats mit der

bestehenden Regelung erreicht werden können. Wie meine Kollegin Daniela Sun-Güller beim nächsten Geschäft erläutern wird, ist dies nicht der Fall. Dennoch stimmen wir der Abschreibung des Postulates zu, weil wir mit der Revision des Berichts über die Strategie zu den bedeutenden Beteiligungen des Kantons die notwendigen Schritte einleiten und einfordern.

*Selma L'Orange Seigo (Grüne, Zürich):* Auch die Grünen werden dieses Postulat abschreiben. Der Regierungsrat hat sehr schlüssig dargelegt, warum eine Leistungsgruppe für das Beteiligungsmanagement keinen Sinn macht. Ich muss aber auch bei Ronald Alder anknüpfen: Wir finden nicht, dass jetzt einfach alle Anliegen erfüllt sind. Es macht keinen Sinn, die Beteiligungen zentral zu steuern, es ist klar, dass das Fachwissen bei den Direktionen ist. Aber bei der Berichterstattung kann man sehr wohl eine übergreifende Rolle einnehmen, aber darüber sprechen wir noch im nächsten Traktandum. Wir schreiben das Postulat ab.

*Priska Hänni-Mathis (Die Mitte, Regensdorf):* Vielen Dank der Verwaltung für die sehr einleuchtende Auslegeordnung zum Postulat betreffend Leistungsgruppe «Beteiligungsmanagement». Für die Mitte macht es Sinn, die entsprechenden Beteiligungen weiterhin den jeweiligen Direktionen anzugliedern, die auch den Leistungsauftrag erteilen. Damit ist das Know-how bereits vorhanden und muss nicht zusätzlich aufgebaut werden. Mit der obligatorischen organisatorischen Trennung von Leistungsbestellung und Wahrnehmung der Eignerrolle kommen Konflikte wegen verschiedener Interessen nicht auf. Zudem ist für die Mitte die Auflistung der Beteiligungen in konsolidierte und nicht konsolidierte genug übersichtlich und aussagekräftig. Ein Zusammenschluss beider Beteiligungskategorien in einer Leistungsgruppe bringt keinen ersichtlichen Mehrwert. Die Mitte verzichtet aus diesem Grund auf die Erstellung einer Leistungsgruppe «Beteiligungsmanagement» und schreibt das Postulat ab.

*Ratspräsident Beat Habegger:* Die vorberatende Kommission schlägt die Abschreibung des Postulates vor. Ein anderer Antrag wurde nicht gestellt. Somit ist das Verfahren beendet.

**Das Postulat KR-Nr. 64/2019 ist abgeschrieben.**

Das Geschäft ist erledigt.